

Held aus Oggersheim, echter Sportdezernent

Die Rheinpfalz vom 24.05.2007

► Er hat durchgehalten: Nach zwei Stunden und sieben Minuten hat Andreas Luley, Geschäftsführer der SPD-Stadtratsfraktion, am Samstagabend seinen ersten Halbmarathon beendet. Als Teil eines Quartetts, das für die S-Bahn Rhein-Neckar beim MLP-Dämmermarathon an den Start gegangen ist, hätte der Oggersheimer eigentlich nur neun Kilometer zwischen Berliner Platz und der Gartenstadt durchhalten müssen. „Aber nach Erledigung des Pflichtteils bin ich einfach weitergelaufen.“ Er hat sich mitreißen lassen von der begeisterten Atmosphäre überall am Straßenrand. „Ich hatte etwa den Eindruck, fast ganz Rheingönheim war auf den Beinen“, berichtete der Athlet. Am Ende hatte er 21 Kilometer beisammen, im Training hatte er sich stets mit zehn begnügt.

Wie viele „Mitläufer“ machte Luley bei schwülen Temperaturen vor allem die konstante Steigung auf der Hochstraße Nord zu schaffen. „Ich hätte nie geglaubt, wie lange sich der Weg zum weithin sichtbaren Rathaus hinzieht.“ Ansporn erfuhr er dabei von einem früheren Arbeitskollegen, der ihm vom Wegesrand ein Schild mit der Aufschrift „Mein Held: Andreas“ vor die Nase hielt. „Jetzt muss ich nur noch herausfinden, ob er damit tatsächlich mich gemeint hat“, schmunzelte Luley.

Wann sich der 39-Jährige seinen

nächsten offiziellen Dauerlauf vornimmt, ist noch offen. Dass es ihn wieder an den Start drängt, ist für ihn indes klar. „Mein Wille hat mich nun erstmals über diese 21 Kilometer getragen – und mir Lust auf mehr gemacht.“

Erfolgreiche Halbmarathon-Premiere hatte am Samstag auch Sozial- und Sportdezernent Wolfgang van Vliet (SPD). 2:36 Stunden hat der 49-Jährige für die 21 Kilometer durch die Schwesterstädte benötigt. „Ich hätte es ein bisschen schneller angehen können“, hat er sich für eine Fortsetzung vorgenommen. Die anstrengenden Etappen seien wett gemacht worden durch die „tolle Stimmung, etwa entlang der Rheingönheimer Hauptstraße, wo uns eine La-Ola-Welle begleitet hat oder in Niederfeld, wo sich VSK-Vorsitzender Norbert Kimpel den Mund fast fasrig geredet hat, um so ziemlich jeden Läufer namentlich zu begrüßen“.

Van Vliets Fazit: „In Ludwigshafen hat auf den Straßen und am Straßenrand der Bär gesteppt.“ Spätestens beim MLP-Marathon nächstes Jahr will er diese Erfahrung als aktiver Läufer erneut machen. Mit dem Ehrgeiz, den er bereits bei der Premiere entwickelt hat, ist es nicht unwahrscheinlich, dass er dann noch schneller und umjubelter ans Ziel kommt. Und als Vorlauf für die Oberbürgermeisterwahl 2009, für die der Dezernent als heißer Kandidat gehandelt wird, sind solche Dauerläufe gar keine schlechte Übung, um sich einen langen Atem einzuteilen ... (ala)